

ERFOLG FÜTTERN

# COMPACT



**SCHAUMANN**

ERFOLG IM STALL



## Trockengeschädigten Mais sicher silieren – mit bonsilage SPEED M

Trockenschäden in Maisbeständen sind längst keine Ausnahme mehr – Sommertrockenheit machen sie schon fast alltäglich in den Sommermonaten. Wer trotzdem hohe Futteraufnahmen sichern will, braucht neben einem gezielten Erntemanagement und konsequenter Einhaltung der Silierregeln auch den Einsatz von Siliermitteln. Sie sind heute fester Bestandteil einer erfolgreichen Silierung und sichern die Futterqualität.

Mais nutzt das vorhandene Wasser sehr effizient und wächst auch in Regionen mit geringen Niederschlägen. Dennoch benötigt er in der Phase vom Fahrenschieben bis zur Milchreife ausreichend Wasser, um eine sichere Blüte und Befruchtung zu gewährleisten. Kommt es in dieser Zeit zu Trockenschäden und den damit verbundenen Auswirkungen für die Silierung, sind der richtige Häckseltermin und der Einsatz eines angepassten Siliermittels besonders wichtig. bonsilage hemmt die Vermehrung von Gär-schädlingen wie Hefen und Schimmelpilzen und trägt zur Verbesserung des Futterwerts bei.



◦ Gestresste Pflanzen sind anfälliger für Krankheiten (z. B. Beulenbrand)

◦ Hoher Gär-schädlingsbesatz

◦ Hohe Zuckergehalte durch gestörte Stärke-Einlagerung erhöhen das Nacherwärmungsrisiko

◦ Trockenes Erntematerial lässt sich schlecht verdichten

◦ Hohe Temperaturen und hohe UV-Bestrahlung verringern den Milchsäurebakterien-Besatz



**Trockenstress zur oder nach der Blüte?** Jetzt heißt es, richtig zu handeln, um Futterverluste zu vermeiden und die Silagequalität zu sichern.

Silieren auf den Punkt

**bonsilage**  
Erfolg füttern

# Gut zu wissen:

## Trockenstress zur Maisblüte: Qualität in Gefahr

Trockenstress während der Maisblüte führt zu kolbenarmen Beständen. Die Pflanzen reifen ohne Kolbenbildung weiter ab, wodurch der Zuckergehalt im Silomais hoch bleibt. Gleichzeitig steigt der Pilzbesatz auf abgestorbenen Blättern. Nach dem Öffnen des Silos erhöht sich dadurch das Risiko für Nacherwärmung und das Wachstum von Hefen und Schimmelpilzen. Der Futterwert der Maissilage sinkt deutlich (siehe Darst. 1).



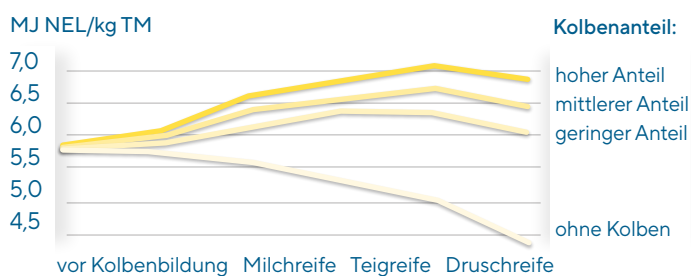
### Unser Tipp:

Ernte der kolbenarmen/-losen Maisbestände bei einem TS-Gehalt von mindestens 28 %, sobald sich die Rotfärbung am Maisstängel zeigt. So lässt sich eine gute Verdichtung im Silo sicherstellen, Sicker-saftverluste minimieren und gärbedingte Verluste reduzieren.

## Silagequalität trotz Trockenstress mit bonsilage SPEED M

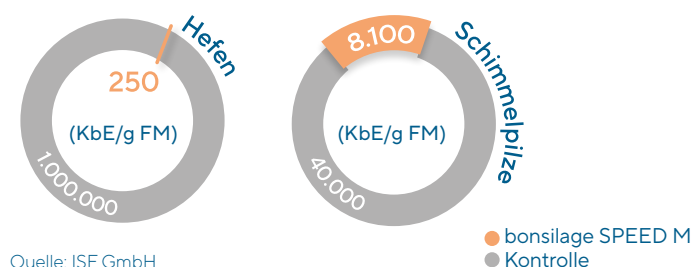
Trockengeschädigter Mais erfordert besondere Sorgfalt bei der Silierung. **bonsilage Speed M** fördert während der Silierung gezielt die Essigsäurebildung, wodurch bereits nach etwa zwei Wochen ein erhöhter Essigsäuregehalt vorliegt. Die speziell hierfür ausgewählte Kombination von homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien, insbesondere *L. diolivorans*, sorgt von Beginn an für eine stabile Vergärung und schützt die Silage vor Nacherwärmung und Verderb. Dies hemmt nach dem Öffnen des Silos zuverlässig das Wachstum von Hefen und Schimmelpilzen – auch unter schwierigen Bedingungen. Siehe die Darst. 2 und 3.

### 1 Entwicklung der NEL-Gehalte in Maispflanzen



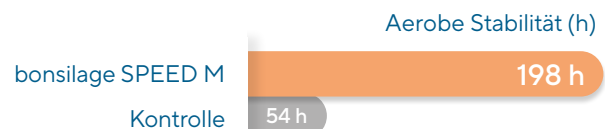
Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie;  
Prof. Dr. Olaf Steinhöfel

### 2 bonsilage SPEED M hemmt Hefen und Schimmelpilze bereits nach 14 Tagen Siloreifezeit signifikant



Quelle: ISF GmbH

### 3 Maissilage nach 14 Tagen Silierung mit und ohne bonsilage SPEED M



Quelle: ISF GmbH

## Trockenstress nach der Blüte: Schnelle Abreife beachten

Trockenstress tritt auch häufig nach der Blüte auf und führt zu einer schnellen Abreife der Maisbestände. Die Blätter stellen die Assimilation ein und trocknen ab, was den Silierprozess erschwert.



### Unser Tipp:

Betroffene Bestände täglich im Blick behalten. Ernte nach der Blüte, bei einem TS-Gehalt von maximal 32 % (erkennbar an der Vertrocknung des langen Kolbenblattes). Ein Hochschnitt auf Kniehöhe reduziert geschädigte Pflanzenteile in der Silage und steigert Energiegehalt und Verdaulichkeit der Silage. Silierregeln unbedingt einhalten, um eine ausreichende Verdichtung im Silo sicherzustellen und Verluste zu vermeiden.

Auch hier empfiehlt sich der Einsatz von **bonsilage Speed M**, um den Futtervorrat trotz geschädigtem Erntematerial zu sichern und die Grundfuttersituation zu stabilisieren.



**Interesse geweckt?**  
Die Schaumann-Fachberatung freut sich auf Ihre Anfrage.

